

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat VII C 5 „Förderung von SPNV-Investitionen, Schieneninfrastrukturprojekte der Bundesverkehrswegeplanung und des transeuropäischen Netzes“**

unbefristet

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 9 bis Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt) bzw. Entgeltgruppe 9 bis 12 TV-L bei Eingruppierung im Verwaltungsdienst bzw. bis Entgeltgruppe 13 TV-L bei Eingruppierung im technischen Dienst bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Das Referat VII C 5 ist für den gesamten Bereich der Förderung der SPNV-Investitionen in Nordrhein-Westfalen und für die Begleitung der Prozesse der Bedarfsplanaufstellung, -fortschreibung und -überprüfung auf Bundesebene sowie der Umsetzung der Maßnahmen der Schieneninfrastrukturprojekte des Bundesschienenwegeausbaugesetzes zuständig. Ein Schwerpunkt im Referat VII C 5 ist die Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beim novellierten Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) sowie die zuwendungsrechtliche Abwicklung im Rahmen der SPNV-Investitionsförderung.

Die SPNV-Förderung des Bundes wird in den kommenden Jahren einen Zuwachs an Finanzmitteln erfahren und damit auch eine Zunahme der Einzelmaßnahmen zu verzeichnen haben.

Zum Aufgabenschwerpunkt gehört die Unterstützung der laufenden Prozesse bei der Umsetzung der Maßnahmen der Schieneninfrastrukturprojekte des Bundesverkehrswegeplans.

Aufgrund der Beschlüsse der Bundesregierung zum Bundesverkehrswegeplan sind in den kommenden Jahrzehnten zahlreiche Bedarfsplanmaßnahmen des Bundes in Nordrhein-Westfalen zu realisieren. Als bedeutendste Maßnahme ist hier der Rhein-Ruhr-Express zu nennen. Aber auch zahlreiche weitere Projekte wie die Betuwe-Linie, der Großknoten Köln, der Eiserne Rhein, die ABS Köln/Hagen -Siegen-Hanau, die ABS/NBS Bielefeld - Hannover und möglicherweise noch weitere Ausbaustrecken aus dem derzeitigen potentiellen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 sind von höchster Bedeutung und fachlich bei der Umsetzung zu begleiten und zu steuern.

Neben den fortlaufenden Abstimmungsprozessen mit dem Bundesverkehrsministerium und den Zweckverbänden erfordert die Komplexität des Projektes eine umfassende und sehr zeitintensive Kommunikation mit den Beteiligten. Neben den Ministerien, den Aufgabenträgern, den Betreibern und der Industrie steht das Verhältnis zwischen Politik und Öffentlichkeit in einem besonderen Focus.

Der **Aufgabenbereich** umfasst zudem folgende Tätigkeiten:

- Angelegenheiten des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans im Bereich SPNV
- Zuwendungsrechtliche Grundsatzangelegenheiten
- Aufstellung und Fortschreibung der Förderprogramme des Bundes und des Landes für den ÖPNV sowie fachtechnische Begleitung der Investitionsvorhaben dieser Programme
- Standardisierte Bewertung für Verkehrsinvestitionen des ÖPNV/SPNV
- Investitionsvorhaben der Zweckverbände, einschließlich Abwicklung des daraus resultierenden Geschäftsverkehrs
- Förderrichtlinien für Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV im besonderen Landesinteresse sowie Weiterleitungsrichtlinien der drei Nahverkehrs-Zweckverbände
- Bearbeitung von Bürger-, Kommunalpolitiker- und Abgeordnetenschreiben sowie Petitionen und Anfragen aus dem Landtag und Landesrechnungshofangelegenheiten

Der konkrete Aufgabenzuschnitt erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit.

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (FH-Diplom bzw. Bachelor) in einem Ingenieursstudiengang vorrangig der Fachrichtungen Verkehrswesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau-, Elektroingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen oder Mechatronik

Von Vorteil:

Laufbahnbefähigung für die Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahnguppe 2 des bautechnischen Verwaltungsdienstes

Des Weiteren sind Erfahrungen im Planungs- und Baugeschehen des ÖPNV einschließlich SPNV wünschenswert.

Wünschenswert sind zudem praktische Kenntnisse im Landeshaushalts- und Zuwendungsrecht sowie das Interesse an Planungsaufgaben und betriebswirtschaftlichen sowie verkehrsorientierten Fragestellungen.

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Gute Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen des Landes Nordrhein-Westfal
- Sichere schriftliche Ausdrucksweise
- Sicherer Umgang mit MS-Office (Word/EXCEL/Access/Powerpoint)
- Selbständiges Arbeiten
- Gesprächs- und Verhandlungsgeschick
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die Voraussetzungen vorliegen
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe und Interview in Situationen hineingestellt wer-

den, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; letzte dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **07.05.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 23/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **23/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Neugebauer (Tel.: 0211/4566-766) zur Verfügung.

